

Ein Fantasyabenteuer der Superlative, verfasst von einem besonders hell leuchtenden Stern am Literaturhimmel

Es ist Jahre her, dass Finn zuletzt ihr eigenes Gesicht erblickt hat. Die Gesichtsdiebin verfügt über Magie, die es ihr erlaubt, ihre Erscheinung beliebig zu verändern. Doch nicht nur sie weiß, wie nützlich dieses Talent ist: Der finstere Unterweltboss Ignacio hat Finn in seiner Gewalt. Er will, dass Finn für ihn einen unsichtbar machenden Umhang aus dem Königspalast stiehlt. Sollte Finn scheitern, wird sie ihrer Kräfte für immer beraubt werden. Anfangs scheint es, dass der Auftrag ganz nach Finns Plänen abläuft. Doch dann erwischt Prinz Alfie sie mitten in Aktion und Finn ist ihm ausgeliefert. Um nicht im Kerker zu landen, verlangt Alfie von ihr, ihm bei einer unmöglichen Mission zu helfen und dabei alles zu riskieren, nicht zuletzt ihr Leben.

Alfie, Thronfolger wider Willen, birgt ein Geheimnis: Er wendet zwielichtige Magie an, um seinen verschwundenen älteren Bruder finden, obwohl alle glauben, er sei tot. Als sich Finn und Alfie gegenüberstehen, ist es, als würden Kräfte so unterschiedlich wie Tag und Nacht aufeinanderprallen. Und diese Wucht setzt eine ungeahnt böse Magie frei. Und die macht sich auf den Weg zu ihrem Meister. Alfie befürchtet das Schlimmste. Denn sollte Sombra, der Gott der Dunkelheit, wiedererweckt werden, würde der die Welt laut einer Legende nach Nocturna versetzen - in eine endlose Nacht, wo aus Menschen Ungeheuer werden, die von Hass, Gewalt und Gier zehren. Dies bedeute nicht nur das Ende der Herrschaft von Alfies Familie, sondern die ganze Welt vernichten.

Alfie muss alles daran setzen, dass Sombra versteinert bleibt. Dafür braucht er allerdings nicht nur Finns Hilfe, sondern auch die der Attentäterin Xiomara. Einst war sie ein verängstigtes Waisenkind mit einer schrecklichen magischen Fähigkeit, das von machtgierigen Adligen für ihre Zwecke eingespannt wurde. Sie war es, die Alfies Bruder Dezmin verschwinden ließ. Und nun soll sie verhindern, dass die Menschheit in einen Abgrund stürzt. Ein mehr als schwieriges Unterfangen, spätestens als sie die dunkle Magie, die Alfie befreit hat, Besitz von Finns Ziehvater Ignacio nimmt. Der mordet sich wahllos durch die Hauptstadt ...

Fantasy, die begeistert wie kaum etwas sonst - mit ihren Büchern macht Maya Motayne den Leser ganz freudetrunken. Denn in diesen steckt ganz viel Spannung, außerdem Magie pur. "Nocturna - Das Spiel des Fuchses" schlägt einen gleich ab dem ersten Satz in den Bann. Die Story besitzt die Anziehungskraft eines Magneten. Sie fesselt aufs Grandioseste und lässt den Leser die Welt vollkommen um sich herum vergessen. Sollte wie Isabel Allende jemals einen Fantasyroman schreiben, dann käme etwas wie der vorliegende heraus. Von Autorinnen wie Motayne sollte es unbedingt mehr in der internationalen Literaturszene geben. Sie bringt neuen Wind ins Bücherregal, und damit auch ins Leben jeden Lesers. Ihre Werke: was für ein Knaller! Noch dazu einer, der ordentlich rockt!

Nichts ist aufregender als einen Roman von Maya Motayne zu lesen. Die Geschichten aus ihrer Feder sind nämlich absolut sensationell. "Nocturna - Das Spiel des Fuchses" bedeutet ein Lektürespektakel ohnegleichen. Hier erfährt man Fantasy von solcher Genialität, dass es einen glatt umhaut. Da will man gar nichts anderes mehr lesen. Motaynes ist ein außergewöhnliches Erzähltalent. Ihr Können: einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 15.02.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info